

# Argumente für dein JA

## **JA zu einer kindergerechten Stadt**

Platz und Spielräume sind elementar für ein gesundes Aufwachsen von Kindern. Beides fehlt in der Untermatt seit Jahren. Dabei ist es eines der kinderreichsten Quartiere der Stadt Bern. Grünräume in den angrenzenden Quartieren sind keine Alternative. Kinder sollen Spielräume über kurze und sichere Wege selber erreichen können.

## **JA zu einem attraktiven Quartier**

Jedes Quartier braucht Begegnungsorte und Grünflächen. In der Untermatt besteht kein solcher Ort und es leben zahlreiche Menschen auf engem Raum. Die finanzielle Situation vieler Familien erlaubt keine grossen Sprünge. Umso wichtiger sind Begegnungs- und Grünräume im Quartier.

## **JA zum Anliegen der Quartierbevölkerung**

Seit über 10 Jahren fordern die Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem und der Quartierverein Untermatt, dass im Untermattquartier ein Quartierfreiraum mit Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten für die Bevölkerung geschaffen wird. Das Quartieranliegen muss endlich umgesetzt werden.

## **JA zur Behebung des Freiraummangels**

Der Mangel an Freiraum für Menschen im Untermattquartier ist seit langem bekannt. Die Stadt sucht seit Jahren nach Lösungen und musste immer wieder mit temporären, provisorischen Spielflächen überbrücken. Mit dem Landkauf kann das Defizit endlich behoben werden!

## **JA zu aktiver Bodenpolitik**

Mit dem Landerwerb sichert sich die Stadt Bern ein wichtiges Grundstück. Somit verschafft sie sich Handlungsspielraum für die langfristige Quartier- und Stadtentwicklung. Je nach Entwicklung kann das Grundstück später fürs Wohnen genutzt werden.

## **JA zu vorausschauender Stadtentwicklung**

Das Untermattquartier ist stark bebaut und kinderreich. Auf der benachbarten Gewerbezone Weyermannshaus West soll zudem ein neues Quartier mit bis zu 1000 Wohnungen und 500 Arbeitsplätzen entstehen. Mit der neuen Spiel- und Begegnungsfläche entsteht eine wichtige Verbindung zwischen dem bestehenden und neuen Quartier!